

In den aktuellen Diskussionen um Früherkennung, Frühe Hilfen und Kindeswohlgefährdung wird immer wieder deutlich, dass sich Früherkennung und Diagnostik, Dynamik sowie eine angemessene Intervention im Bereich sexualisierter Gewalt zum Teil von anderen Schädigungsformen deutlich unterscheiden. Alleine oder im Verbund mit anderen Formen von Gewalt gegen Kinder (Kindesmisshandlung, Vernachlässigung oder Verwahrlosung) kann die Vermutung von oder das Wissen um sexualisierte Gewalt - gerade an jüngeren Mädchen und Jungen - bei Professionellen Unsicherheit und emotionale Betroffenheit sowie einen starken Handlungsdruck auslösen.

Um von sexualisierter Gewalt betroffenen Mädchen und Jungen sowie ihren Familien wirksam und möglichst frühzeitig helfen zu können, müssen in der Regel viele unterschiedliche Professionen miteinander kooperieren. Um zu einem Miteinander in der Fallarbeit zu kommen, ergibt sich die Notwendigkeit, über den eigenen Berufshorizont hinaus die Aufgaben der anderen Professionen zu kennen und sich - im Interesse der Betroffenen - gut zuzuarbeiten.

Der Fachtag, der von der Landeshauptstadt Hannover gemeinsam mit der Fachberatungsstelle Violetta durchgeführt wird, soll Professionellen mehr Handlungssicherheit im Fall von Vermutung oder Gewissheit von sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen im Altersbereich 0 – 6 Jahren vermitteln. Vorträge, Podiumsgespräch und Arbeitsgruppen sollen darüber hinaus die Bedingungen für eine gelingende Kooperation im gegenseitigen Respekt und unter Wahrung der unterschiedlichen Aufgaben deutlich machen.

Es werden eine Reihe unterschiedlicher Professionen und Fachdienste vertreten sein, um miteinander zu erarbeiten, was in den bestehenden Kooperationen gut läuft, was zu verbessern - und was neu zu entwickeln ist.

Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Jugendhilfe, Medizin, Psychotherapie, Gutachten und Familienrecht sowie an alle, die in ihrer Berufspraxis mit (möglicherweise) sexuell missbrauchten Mädchen und Jungen (0 – 6 Jahre) zu tun haben.

Vorträge

Prof. Dr. Meinrad Armbruster
Je jünger das Kind ist, bei dem ein Verdacht auf sexuellen Missbrauch besteht, desto mehr steigt sein Risiko, innerhalb kürzester Zeit folgenschwere, auch irreversible psychische und körperliche Schäden zu erleiden. Neuere Studien belegen diese Tatsache eindrucksvoll. Je jünger das Kind ist, umso schneller müssen deshalb Maßnahmen zu seinem Schutz ergriffen werden. Zum Teil sind gravierende Eingriffe in das Elternrecht und in die Familienbindungen notwendig. Dabei sind der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz sowie die Eingriffs- und Kooperationsbereitschaft wichtige Kriterien für professionelle HelferInnen und die beteiligten Institutionen.
Prof. Dr. Meinrad Armbruster
Diplom-Psychologe
Professor für Pädagogische Psychologie:
Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Dr. Katharina Maucher
Das Thema Kinderschutz, Kooperation und Koordination von Hilfen wird am Beispiel der Frankfurter Fachstelle „KuK“ (Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main) behandelt. Sie ist Anlauf- und Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für Fachkräfte von Jugendhilfeeinrichtungen sowie für den Sozialdienst des eigenen Amtes. Daneben werden fortlaufend Standards zur Verdachtsabklärung sexuellen Missbrauchs entwickelt und umgesetzt sowie die Kooperation der Kinderschutzeinrichtungen untereinander in einer Fach-AG nach § 78 SGB VIII Kinderschutz zentral mitgestaltet.
Dr. Katharina Maucher
Diplom-Psychologin und Erziehungswissenschaftlerin
Fachstelle Kinderschutz und Koordination von Hilfen - „KuK“ im Frankfurter Jugend- und Sozialamt

Podiumsgespräch

„Wer braucht was von wem ...?“

VertreterInnen unterschiedlicher Professionen und Fachdienste aus der Landeshauptstadt Hannover, die mit sexuell missbrauchten Mädchen und Jungen arbeiten und befasst sind, diskutieren ihre Erfahrungen und Wünsche bezüglich förderlicher, aber auch hemmender Bedingungen in der Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften und Institutionen.
Das Gespräch wird moderiert von Tanja Schulz,
freischaffende Journalistin, Hannover

Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen beleuchten die jeweiligen Arbeitskontexte und Aufgabenstellungen unterschiedlicher Professionen. Dabei sollen die konkrete Kooperationssituation in der Landeshauptstadt und Region Hannover ebenso berücksichtigt werden wie die Besonderheiten in der Diagnostik und Intervention bei Vermutung von bzw. Gewissheit um sexualisierte Gewalt an sehr jungen Mädchen und Jungen.

AG 1
Beitrag und Rolle der Rechtsmedizin in der Diagnostik
Dr. med. Yvonne Schulz, *Institut für Rechtsmedizin/ Medizinische Hochschule Hannover*

AG 2
Rahmenbedingungen und Verfahrensweisen in der ambulanten Diagnostik
Stefan Pohl, *Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover*

AG 3
Früherkennung in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe - mit dem Fokus auf Kindertagesstätten
Leni Müssing, *Fachberatungsstelle Violetta*
Sabine Steinhauer, *Kindertagesstätte St. Nicolai*

AG 4
Kooperation zwischen Fachberatungsstellen und dem ASD/ KSD im Kontext von § 8a SGB VIII
Ursula Mathyl, *Fachberatungsstelle Violetta*
Carsten Amme, *Fachbereich Jugend und Familie Hannover*

AG 5
Beitrag und Rolle der familiengerichtlichen Arbeit - mit dem Fokus auf die Glaubwürdigkeit kindlicher Zeuginnen
Jens Buck, *Familienrichter am Amtsgericht Hannover*
Antje Warhonowicz, *Gutachtergemeinschaft Rechtspsychologie - GRP - Bremen*

AG 6
Erfahrungen und Erwartungen im Hilfenetz aus Sicht der betroffenen Mädchen und Jungen
Kristin Hinrichs, *Mädchenhaus Hannover*
Klaus Ganser, *Kinderschutz - Zentrum Hannover*



Antwortkarte

Violetta ev
Seelhorststr. 11
30175 Hannover



Wir bitten um eine Anmeldung zum Fachtag am 26.05.2009, bis zum 12.05.2009 an die Fax-Nummer 0511/855594 oder per Post an die Fachberatungsstelle Violetta, Seelhorststr. 11, 30175 Hannover.

Name/Vorname	Institution
Straße, PLZ/Ort	Telefon
	E-Mail

Anmeldung per FAX oder Post

Datum/Unterschrift

Zur Teilnahme am Fachtag

☐ melde ich mich verbindlich an. Nach der Überweisung der Tagungsgebühr von 50 € erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Verpflegung

Es gibt für Sie das Angebot einer warmen Mahlzeit in der Mittagspause am Tagungsort. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir Ihre Bestellung im Voraus. Ansonsten finden Sie eine Reihe gastronomischer Einrichtungen in unmittelbarer Nähe des Tagungsortes.

☐ Ich möchte ein vegetarisches Essen bestellen und überweise einen Betrag von 6 € zusammen mit der Tagungsgebühr.

☐ Ich möchte ein Essen mit Fleisch bestellen und überweise einen Betrag von 7 € zusammen mit der Tagungsgebühr.

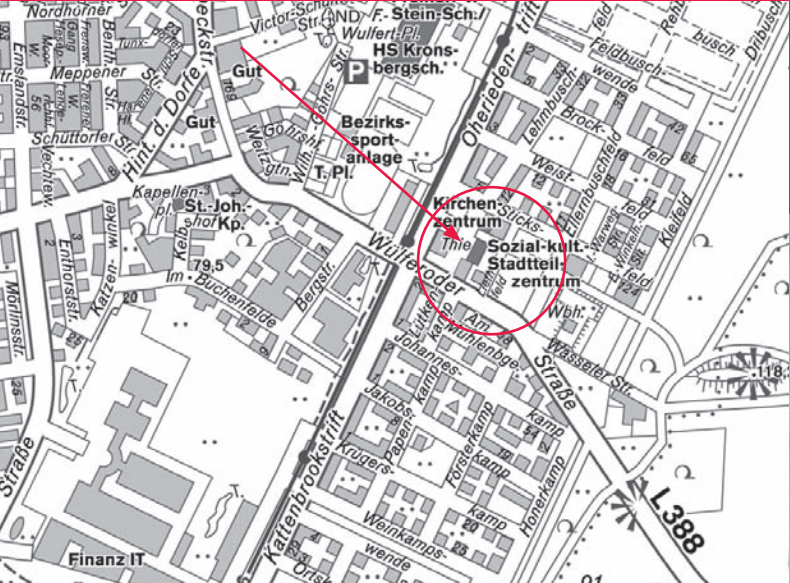
Violetta - Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft (BLZ. 251 205 10) Konto-Nr. 8 443 500, Stichwort „Fachtag 09“

Zeitplan - Fachtag 26. Mai 2009

9.00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung des Fachtages Anke Broßat-Warschun, Fachbereichsleiterin Fachbereich Jugend und Familie Barbara David, Fachberatungsstelle Violetta
9.30 - 10.30 Uhr	Vortrag Prof. Dr. Meinrad Armbruster
10.40 - 11.40 Uhr	Vortrag Dr. Katharina Maucher
11.40 - 13.00 Uhr	Mittagspause
13.00 - 14.30 Uhr	Podiumsgespräch
14.30 - 14.45 Uhr	Kaffeepause
14.45 - 16.15 Uhr	Arbeitsgruppen
16.15 - 17.00 Uhr	Vorstellung der Arbeitsergebnisse und Tagungsende

Durch den Fachtag führt
Tanja Schulz, freischaffende Journalistin, Hannover.
Tagungsbuchhandel: Donna Vita Fachhandel.

KroKus
Soziales und kulturelles Stadtteilzentrum Kronsberg
Thie 6 | 30539 Hannover



in Kooperation mit:



Landeshauptstadt	Hannover	Der Oberbürgermeister Fachbereich Jugend und Familie
Vorbereitungsgruppe		Uta Schneider, Ursula Mathyl Fachberatungsstelle Violetta Carsten Amme Fachbereich Jugend und Familie
Stadtkarte Gestaltung		1:20 000, Geoinformation Hannover, 2006 Petra Utgenannt Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Druck Stand		agenturdirekt druck und medien GmbH April 2009

Fachbereich Jugend und Familie
Fachberatungsstelle Violetta

Wer braucht was von wem?

Früherkennung
in Fällen von sexualisierter Gewalt
an Mädchen und Jungen



Bedingungen
für eine gelingende Kooperation

26. Mai 2009 | 9-17 Uhr
KroKus | Thie 6 | 30539 Hannover

